



4	<b>Teil 1: Rechtschreib-Diktate</b>
4	<b>Aufbau und Ziel der Rechtschreib-Diktate</b>
5	<b>Wortmaterial der Diktate</b>
6	<b>Rechtschreib-Diktat 1+</b>
6	<b>Einführung</b>
10	<b>Testbögen</b>
12	<b>Diktier- und Auswertungsliste</b>
13	<b>Rechtschreib-Diktat 2+</b>
13	<b>Einführung</b>
16	<b>Testbögen</b>
20	<b>Diktier- und Auswertungsliste</b>
21	<b>Teil 2: Sätze ergänzen 2+</b>
21	<b>Einführung</b>
25	<b>Testbögen</b>
29	<b>Auswertung</b>
30	<b>Diagnosebogen für einzelne Kinder</b>
33	<b>Klassenliste</b>

# Teil 1: Rechtschreib-Diktate

## Aufbau und Ziel der Rechtschreib-Diktate

Bei den Rechtschreib-Diktaten werden einzelne Wörter diktiert, die in einen Satzzusammenhang eingefügt werden.

Seit den 1970er-Jahren boten die Bremer Schulpsychologen folgendes Modell an: Lehrkräfte überprüften ihre zweiten Klassen zum Schuljahresende mit einem Rechtschreib- und einem Lese-Test. Die Psychologinnen und Psychologen werteten diese aus, präsentierten den Schulen die Ergebnisse und berieten sie bei der Auswahl der Kinder für die zusätzliche Förderung und Binnendifferenzierung.

Die Form der Testaufgaben des Rechtschreib-Tests bestand und besteht aus einem Wort-Diktat: einzeln und im Zusammenhang in einem Satz. Das Modell für diese Form ist der Rechtschreibtest des Begabungs-Test-Systems von Wolfgang Horn (1956).<sup>1</sup> Dieser begann mit dem Wort und dem Satz „vorbei – Die Ferien sind vorbei. – vorbei“. Er bestand aus 15 Wörtern mittlerer Schwierigkeit und 15 leichten Wörtern, die am Ende des 6. Schuljahrs von schwierigeren Wörtern abgelöst wurden. Richtig geschriebene Wörter wurden mit 2 Punkten bewertet, wurde nur die Groß-Kleinschreibungs-Regel verletzt, gab es noch einen Punkt.

Nach mehr als 20 Jahren wurde der damals gebräuchliche Test durch eine neue, in diesem Werk dargestellte Version abgelöst, dem „Bremer Rechtschreib-Diktat 2+“. Die Vergleichswerte (die Normtabellen) basieren auf einem fast kompletten Jahrgang Bremer Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2005/2006. 2006 wurde außerdem eine neue Testserie mit Schreib-, Lese- und einem einfachen Kopfrechentest für die Schuljahre Ende Klasse 1 bis Anfang Klasse 6 geschaffen und in mehreren Klassen erprobt. Aus diesem Projekt stammen die Vergleichswerte dieses Manuals für das Ende des ersten Schuljahres. Für die Version Ende des zweiten Schuljahres wurden die Normtabellen beider Untersuchungen abgedruckt.

Es gibt zwei Normtabellen pro Test: für die Zahl richtig geschriebener Wörter und für die Zahl richtig geschriebener Wörter ohne Berücksichtigung der Groß- und Kleinschreibung. Damit kann man Kindern, die noch nicht sicher in der Groß-Kleinschreibung sind, auch zeigen, um wie viel sie sich allein durch das Beherrschen dieser Regeln verbessern können. Es wird außerdem empfohlen, die Zahl phonetisch nachvollziehbarer Schreibweisen auszuwerten und sich diese falsch geschriebenen Wörter genauer anzusehen, um Hinweise für die Förderung zu erhalten. Für den Test 1+ gibt es dazu auch Vergleichswerte.

Von einer Klassenstufe zur anderen werden jeweils 15 alte Wörter gegen 15 neue Wörter ausgetauscht, um die Schwierigkeit entsprechend zu erhöhen. Dadurch besteht auch die Möglichkeit, bei 15 Wörtern den absoluten Lernfortschritt von Klasse 1 nach 2 bis Klasse 2 nach 3 abzulesen.

# Wortmaterial der Diktate

1. Schuljahr (Diktat 1+)	2. Schuljahr (Diktat 2+)
Film	Film
Mund	Mund
Ast	Ast
Fell	Fell
Ente	Ente
Gras	Gras
klein	klein
Nase	Nase
sucht	sucht
halten	halten
fressen	fressen
mit	mit
Haus	Haus
schlafen	schlafen
ab	ab
	warm
	tauchen
	Sand
	Wald
	Reh
	Wiese
	fährt
	Stein
	reißt
	neulich
	festgehalten
	Schlitten
	sausen
	probiert
	immer

Im zweiten Testteil schreiben die Kinder in ein Leerformular Wörter ihrer Wahl, die sie bereits schreiben können.

Die Sätze, die die Diktat-Wörter enthalten, sind jeweils Bestandteil einer kleinen Episode, die Tests sind also kein Diktieren isolierter Wörter.



## Einführung

### Testleistung

1. Schreiben nach Diktat. Lesbar, orthografisch richtig.
2. Freies Schreiben: vom Kind selbst gewählte Wörter, die es bereits schreiben kann.

## 1. Teil von 1+: Diktat von 15 Wörtern

### Beschreibung des Materials

Testblatt für Wörter, die einzeln und in einem ganzen Satz diktirt werden

### Anzahl der Aufgaben

15 Wörter

### Anweisung

*Heute diktiere ich euch einige Wörter.*

*Auf dem Blatt seht ihr Sätze. Jeder Satz enthält eine Lücke. In diese Lücke schreibt ihr bitte das Wort, das ich euch diktiere. Ich sage euch erst*

- die Nummer des Satzes,
- dann das Wort, das geschrieben werden soll,
- dann den ganzen Satz – damit ihr das Wort auch richtig versteht
- und dann noch einmal das Wort.

*Und dann schreibt ihr das Wort in die Lücke.*

*Denkt bitte daran: Manche Wörter werden groß-, und manche werden kleingeschrieben.*

### Bearbeitungszeit

Abhängig vom Diktiertempo, nicht länger als 10 Minuten

### Auswertung

Die Schreibweisen der Kinder werden mit der richtigen Schreibweise auf der Diktierliste verglichen. Es werden drei **Werte** ermittelt:

r richtig

gk richtig, aber Groß- und Kleinschreibung falsch oder Oberzeichenfehler (außer i-Punkte)

ph lesbar, phonetisch nachvollziehbare Fehler



# Vergleichswerte

Rechtschreib-Diktat 1+: 142 Kinder, sieben Klassen aus fünf Schulen

Richtige	PR	T	Richtige ohne GK	PR	T	phonetisch	PR	T
15	100	77	15	98	70	15	78	58
14	99	73	14	91	63	14	46	49
13	98	71	13	81	59	13	31	45
12	97	69	12	68	55	12	22	42
11	96	67	11	54	51	11	18	41
10	92	64	10	41	48	10	15	40
9	84	60	9	30	45	9	13	39
8	70	55	8	23	42	8	12	38
7	53	51	7	18	41	7	11	37
6	41	48	6	12	38	6	8	36
5	30	45	5	8	36	5	6	34
4	19	41	4	7	35	4	5	33
3	12	38	3	5	33	3	4	33
2	8	36	2	3	31	2	3	31
1	5	33	1	1	25	1	1	25
0	1	28						

## Schwierigkeiten der Testwörter

Die Schwierigkeiten der Aufgaben bzw. Wörter, gewonnen an 142 Testprotokollen aus sieben Klassen, verteilen sich gut über das Schwierigkeitsspektrum. Je kleiner die Zahl, desto größer ist die Schwierigkeit der Aufgabe. Unter den vier schwierigsten Wörtern sind zwei mit einer Verdopplung und zwei mit einem stimmhaften Endkonsonanten, der entsprechend häufig mit dem stimmlosen verwechselt wird.

fressen	ab	Fell	Mund	Film	sucht	halten	klein	schlafen	Gras	Ente	mit	Haus	Nase	Ast
17	30	30	38	63	65	69	70	72	75	78	82	86	90	93

# Rechtschreib-Diktat 1+ / Wörter einsetzen



Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

1 Lisa sieht einen spannenden _____.			
2 Vor Schreck nimmt sie die Hand vor den _____.			
3 Eine Katze springt auf den _____.			
4 Sie rettet ihr _____ vor dem wilden Hund.			
5 Die _____ läuft schnell ins Wasser.			
6 Der Hase versteckt sich im _____.			
7 Er ist ja so _____, dass der Hund ihn nicht sieht.			
8 Aber der riecht ihn mit seiner _____.			
9 Vater _____ seinen Hund.			
10 Er kann ihn gut _____.			
11 Jetzt gibt er ihm zu _____.			
12 Der Hund wedelt _____ dem Schwanz.			
13 Danach muss er im _____ bleiben.			
14 Auch Hunde müssen mal _____.			
15 Lisa schaltet den Fernseher _____.			
	r	gk	phon

# Rechtschreib-Diktat 1+ / Freies Schreiben



Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_



Schreibe auf die Linien Wörter, die du schon kennst.  
In jede Zeile kommt ein Wort.

1 \_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_

6 \_\_\_\_\_

7 \_\_\_\_\_

8 \_\_\_\_\_

9 \_\_\_\_\_

10 \_\_\_\_\_

11 \_\_\_\_\_

12 \_\_\_\_\_

13 \_\_\_\_\_

14 \_\_\_\_\_

15 \_\_\_\_\_

VORSCHAU


r	gk	phon
---	----	------

# Rechtschreib-Diktat 2+

## Einführung

### Testleistung

Schreiben nach Diktat. Lesbar, orthografisch richtig.

### Beschreibung des Materials

Testblatt für Wörter, die einzeln und in einem ganzen Satz diktiert werden

### Anzahl der Aufgaben

30 Wörter

### Anweisung

*Heute diktiere ich euch einige Wörter.*

*Auf dem Blatt seht ihr Sätze. Jeder Satz enthält eine Lücke. In diese Lücke schreibt ihr bitte das Wort, das ich euch diktiere. Ich sage euch erst*

- *die Nummer des Satzes,*
- *dann das Wort, das geschrieben werden soll,*
- *dann den ganzen Satz – damit ihr das Wort auch richtig versteht*
- *und dann noch einmal das Wort.*

*Und dann schreibt ihr das Wort in die Lücke.*

*Denkt bitte daran: Manche Wörter werden groß-, und manche werden kleingeschrieben.*

### Bearbeitungszeit

Abhängig vom Diktiertempo, nicht länger als 10 Minuten

### Auswertung

Die Schreibweisen der Kinder werden mit der richtigen Schreibweise auf der Diktier- und Auswertungsliste verglichen. Man sollte sicherheitshalber immer die Liste benutzen, vor allem, wenn man viele Protokolle auswertet. Es werden **zwei Werte** ermittelt:

r richtig

gk richtig, aber Groß- und Kleinschreibung falsch oder Oberzeichenfehler (außer i-Punkte)



Zwei weitere Auswertungs-Kategorien für die Förderung (ohne Vergleichswerte):

- ph phonetisch nachvollziehbare Fehler  
(Fehler bei der Umlautbildung, der Verdopplung, der stimmhaften/stimmlosen Konsonanten, der i/ie-Anwendung, der fehlerhaften Anwendung der Grapheme für lange/kurze Vokale.  
Beispiele: Walt oder Wallt, Re, Wise, Schtein, reist, Zene, Bir, treumt, imer, leit).
- sonst Fehler, außer phonetisch nachvollziehbare Fehler  
(Auslassung, Buchstaben in falscher Reihenfolge, Auslassen oder Hinzufügen einzelner Buchstaben.)

Die Ergebnisse, auch Rohwerte genannt, werden unten auf den Testblättern eingetragen.

Die ermittelten Prozentränge und T-Werte trägt man in die Klassenliste und den Diagnosebogen ein (siehe Anhang).

VORSCHAU

# Vergleichswerte

4440 Kinder, die ganze Kohorte des Jahrgangs 2005/06 in Bremen

Rechtschreibung r			Rechtschreibung r ohne GK		
Richtige	PR	T	Richtige	PR	T
30	100	77	30	99	75
28	97	69	29	97	69
27	95	66	28	94	66
25	88	62	27	90	63
24	84	60	26	85	60
20	67	54	24	72	56
17	52	51	21	50	50
13	30	45	18	31	45
10	16	40	15	16	40
9	12	38	14	12	38
7	6	35	12	7	35
6	4	33	11	5	34
4	2	30	10	4	32
1	1	25	8	2	30
0	0	21	2	0	24
			0	0	19

Links: Richtige Schreibung. Rechts: Richtige, Groß- und Kleinschreibung nicht gewertet.

Klassifikation: sehr schwach , schwach , Durchschnitt , hoch , sehr hoch

PR ist der Prozentrang, T ist der Wert der Normalverteilung, (Mittelwert 50, Streuung 10).

### Schwierigkeit der Wörter

Die Schwierigkeiten der Wörter wurden anhand der Testprotokolle von 113 Kindern ermittelt. Niedrige Werte bedeuten eine hohe Schwierigkeit (wenige haben die Aufgabe gelöst).

Film	Mund	Ast	Fell	Ente	Gras	klein	Nase	sucht	halten	fressen	mit	Haus	schlafen	ab
77	80	88	66	84	70	86	91	74	73	39	92	95	62	65

warm	tauchen	Sand	Wald	Reh	Wiese	fährt	Stein	reißt	Schlitten	sausen	neulich	festgehalten
79	63	73	81	72	70	27	79	10	41	64	60	63

### Hinweise zur Validität

Die Korrelation (N = 1899) zwischen der Zahl richtig geschriebener Wörter und dem Test „Lesen und Lachen 2+“ beträgt  $r = 0,59$ , zwischen der Zahl richtig geschriebener Wörter ohne Wertung der Groß-Kleinschreibung  $r = 0,63$ .

Die Korrelation zwischen dem Test Rechtschreib-Diktate 2+ und dem bis 2005/06 gebräuchlichen Test BRT 2a von KOLL (Schulpsychologischer Dienst Bremen) beträgt  $r = 0,8$  (N = 217).

VORSCHAU



## Teil 2: Sätze ergänzen 2+

### Einführung

#### Aufbau und Ziel

Die Kinder einiger Klassen, die mit den Bremer Rechtschreib-Diktaten getestet wurden, versuchten immer wieder zu raten, welches Wort wohl in die Lücke des nächsten Satzes auf dem Testbogen kommen würde. Sie freuten sich, wenn sie einen Treffer landen konnten.

Damit war die Idee für einen neuen Lese- und Schreibtest geboren.

Die Kinder erhalten einen Testbogen, bekommen die Sätze aber nicht vorgelesen, sondern sollen sie selber erlesen. Ihnen wird für die Lücken kein Wort mehr diktiert, sondern sie überlegen sich selber, welches Wort in den Satz passt, und sie sollen es nach Möglichkeit richtig schreiben. Das ist ein kombinierter Lese- und Schreibtest.

#### Vergleichswerte

Die Tabellen weisen drei Spalten aus:

- Richtige – die Zahl der richtigen Lösungen
- Prozentränge – abgekürzt PR
- T-Werte – die normalisierten Testwerte, abgekürzt T.

Der Prozentrang ist die mittlere Rangposition, die ein Kind mit einem bestimmten Rohwert („Richtige“) in der Vergleichsgruppe einnehmen würde.

T ist der normalisierte Testwert. Er hat den Mittelwert 50 und die Standardabweichung 10. Knapp 70 Prozent aller Testergebnisse liegen zwischen  $T = 40$  und  $T = 60$ .

Man benutzt T-Werte, um die Überbetonung kleiner Differenzen im mittleren Bereich zu korrigieren und um die Ergebnisse mit denen anderer Tests vergleichen zu können, die fast immer T-Werte verwenden.

### Testanweisungen

#### Anwendungsbereich

Ende zweites Schuljahr

#### Testleistung

Erlesen von Sätzen und Einsetzen eines inhaltlich passenden Wortes. Das Wort soll möglichst orthografisch richtig geschrieben werden.

*Ein weiteres Beispiel:*

*Lars liest \_\_\_\_\_ Buch.*

*Lars liest ein Buch. Na ja, es könnte auch heißen: sein Buch oder das Buch oder kein Buch.*

*Jetzt gebe ich euch ein Blatt mit lauter Sätzen, in denen ein Wort fehlt, und ihr setzt in die Lücke ein passendes Wort ein. Wenn euch mal kein Wort einfällt, das in die Lücke passt, lasst es einfach aus und nehmt den nächsten Satz. Wenn ihr mit der ersten Seite fertig seid, geht es auf der Rückseite mit Seite 2 weiter.*

### **Bearbeitungszeit**

10 Minuten

### **Auswertung**

Die Antworten der Kinder werden mit den Vorschlägen der Auswertungshilfe verglichen. Gelegentlich setzen Kinder andere Wörter ein, die aber genauso gut passen.

- r sinnvoll, grammatisch richtig, richtige Rechtschreibung
- gk sinnvoll, grammatisch richtig, nur die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet
- s sinnvolle Einsetzung, keine Bewertung von Rechtschreibung und Grammatik (Die Lücke ist mit einem Wort ausgefüllt, das den Satz sinnvoll ergänzt. Über Rechtschreib- und Grammatik-Fehler wird hinweggesehen. „Jochen hat sein(...en) Stift vergessen.“)

Nur sinnvolle Einsetzungen können auch als richtig bewertet werden.

Manche Kinder wiederholen sich mit blassen Lösungen, setzen Hilfszeitwörter ein (haben, hat) oder sie wiederholen Wörter wie „schön“. Von der zweiten Wiederholung an wird eine solche Lösung nicht mehr gezählt.

Man summiert die drei Testwerte, trägt sie auf dem Testbogen ein und ermittelt anhand der Tabellen den jeweiligen Prozentrang und T-Wert.

# Auswertung: Sätze ergänzen (Beispiele passender Lösungen)

Sätze ergänzen A		Sätze ergänzen B	
Sätze 2+ A	Sätze 2+ A	Sätze 2+ B	Sätze 2+ B
	17 schön, langweilig, weit		14 gefallen
	18 kenne, mag		15 singen, zwitschern
1 lacht	19 Kranke, Kinder	4 singen, lernen	23 finde
2 gute	20 kann, will	9 Sonne	22 Geld, Taschen Zeit
3 laufe, renne	21 weh	6 fangen, braten	24 Handy, Buch, Hemd, Spiel
4 singen, lernen	22 Geld, Taschen, Zeit	1 lacht	25 stinkt, schmeckt
5 wach, müde, frisch	23 finde	2 gute	19 Kranke, Kinder
6 fangen, braten	24 Handy, Buch, Hemd, Spiel	3 laufe, renne	20 kann, will
7 hell	25 stinkt, schmeckt	10 grün	21 weh
8 male	26 läutet, klingelt	11 liest, leiht	29 Löwe, Vater, Bruder
9 Sonne	27 Nadel	12 hoch, steil	30 ausgegeben, gespart
10 grün	28 süß, rot, schwarz	7 hell	26 läutet, klingelt
11 liest, leiht	29 Löwe, Vater, Bruder	8 male	27 Nadel
12 hoch, steil	30 ausgegeben, gespart	16 warm, hell	28 süß, rot, schwarz
13 besten	31 Pause, Stunde	5 wach, müde, frisch	33 Heft, Turnzeug, Geld
14 gefallen	32 Honig	17 schön, langweilig, weit	34 schwimmt
15 singen, zwitschern	33 Heft, Turnzeug, Geld	18 kenne, mag	31 Pause, Stunde
16 warm, hell	34 schwimmt	13 besten	32 Honig

Hinweis: Die vier Auswertungshilfen auseinanderschneiden, um sie zum Vergleich neben die Testblätter zu legen.

## Beabsichtigte Förderung


Datum \_\_\_\_\_

## Ergebnis der Förderung


## Erneute Einschätzung der Lehrkraft

Die Rechtschreibleistung ist zurzeit

überragend  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  unzureichend

Die Lesefertigkeit ist zurzeit

überragend  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  unzureichend

Die Leistung im Kopfrechnen ist zurzeit

überragend  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  unzureichend

Das Kind beherrscht die Umgangssprache Deutsch zurzeit

überragend  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_  unzureichend